

Deutscher Schachbund e.V.

Ergebnisprotokoll der Präsidiumssitzung am 1.5.75 auf Helgoland

Beginn: gegen 15 00 Uhr

Schluß: gegen 22 45 Uhr

Teilnehmer: Frau Grzeskowiak, Herren Kinzel, Goßner, Reiber, Schmid, Schmid
Kadesreuther, Nöttger, Diel, Schwarzlmüller und Mallee

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt das Präsidium seines verstorbenen Präsidenten Ludwig Schneider.

Anstelle der ursprünglich vorgesehenen Tagesordnung wird auf Anregung von Versammlungsleiter Kinzel ein von ihm zusammengestellter Katalog von Besprechungspunkten zugrundegelegt.

1. Internationaler Spielverkehr

Kinzel berichtet im einzelnen über folgende Punkte:

- EMM, Vorrunde,
- Zonenturniere, Interzonenturniere,
- Spielverkehr mit Ostblock-Föderationen,
- B-Länderkampf gegen Jugoslawien,
- Nordisches 6-Länderturnier,
- Clare-Benedict-Turnier,
- Spielverkehr mit den Niederlanden,
- EG-Turnier in Ostende,
- Europ. Vereinscup,
- III.Int.D M Mannheim, Nichtteilnahme der GW des DSB, Ablauf, Abrechnung,
- Wiesbadener (Problem)- Schachtage,
- Blindenweltmeisterschaft in Bad Berleburg.

Das Präsidium faßt hierzu folgende Beschlüsse:

Nachdem Dr.Hübner einen Freiplatz im Interzonenturnier erhielt, sollen Pachmann, Dr.Ostermeyer, Dueball und Borngässer oder Eising für die Zonenturniere gemeldet werden.

Die Kontakte mit den Schachföderationen des Ostblocks sollen wieder aufgenommen werden, um auf diese Weise zu versuchen, des Boykott Pachmanns durch Spieler dieser Föderationen zu beenden.

Für die Ausrichtung des Clare-Benedict-Turniers 1975 soll falls nötig ein größerer Betrag (bis zu ~~40000~~ DM) im DSB-Etat vorgesehen werden.

Zum EG-Turnier in Ostende soll eine ausschließlich aus Junioren zusammengesetzte Mannschaft entsandt werden.

Die Solinger Schachgesellschaft soll den DSB im Europ. Vereinscup-Wettbewerb vertreten.

Es soll ein Weg gesucht und gefunden werden, künftig die deutschen Großmeister mehr für eine Teilnahme an der IDM zu begeistern.

-Unterbrechung der Sitzung von 18 45 bis 20 15 Uhr -

2. Überregionale Organisationen

Kinzel bzw. Schwarzlmüller berichten im einzelnen über folgende Punkte:

- Protest des DSB bei der FIDE gegen die Einberufung eines a.o.Kongresses,
- Rückforderung von 18 000 DM durch das Bundesverwaltungsamt,
- Sachstand im Schiedsgerichtsverfahren DSB - BLSV,
- Sportpolitische Gespräche , - Deutscher Bundestag.

Das Präsidium faßt hierzu folgende Beschlüsse:

Der Protest bei der FIDE soll nicht weiterverfolgt werden, da der DSB einen Irrtum erlegen ist.

Die FIDE-Satzungen und -Ordnungen und ihre Sitzungsprotokolle sollen möglichst allen Präsidiiumsmitgliedern zugänglich gemacht werden.

3. Organisationsfragen DSB

Kinzel berichtet im einzelnen über folgende Punkte:

- Personelle Veränderungen in einigen Landesverbänden,
- Geschäftsführer des DSB,
- Landessportbünde - Deutscher Sportbund,
- Informationsfluß,
- Elo - Bearbeiter.

Das Präsidium faßt hierzu folgende Beschlüsse:

Der Geschäftsführer soll möglichst zum 1.1.1976 eingestellt werden.
Der Informationsfluß innerhalb des Präsidiums und zu den Mitgliedsverbänden soll entscheidend verbessert werden.

4. Allgemeines

- Das Präsidium beschließt, das 100 jährige Jubiläum des DSB in 1977 zum Aufhänger für zahlreiche repräsentative Veranstaltungen zu machen, über die im einzelnen später noch beraten werden soll.
- Das Präsidium berät über die zum Kongreß eingereichten Anträge und seine Stellungnahme hierzu vor dem Kongreß.
- Dr. Schmidt berichtet, daß das DSB-Schiedsgericht des Beschluß des Präsidiums, Eggert auszuschließen, aufgehoben hat.
- Das Präsidium genehmigt die von Mallee vorgelegten Änderungen der DSB-Jugendordnung durch die Jugendversammlung der DSJ in Rinteln.
- Goßner wird vom Präsidium zum Koordinator gegenüber der Deutschen Sportbehörde bestellt.

gez. Alfred Kinzel
(DSB-Präsident)

gez. Ralph Mallee
(Protokollführer)